

Legende

- Grenze des FFH-Gebiets 7029-371 (Feinabgrenzung; Entwurf 2011)
- - - - - Grenze der EU-Gebietsmeldung (1:25.000, Stand 2006)
- Grenze des Vogelschutzgebiets 7130-471

Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen

- A (hervorragend)
- B (gut)
- C (mittel bis schlecht)

1005.1
6410 (100 %)

Im Beschriftungsfeld der Lebensraumflächen ist oben die Biotopnummer und unten der/die Lebensraumtyp(en) (LRT) gemäß FFH-Richtlinie als vierstellige Kennzahl ablesbar. Die Prozentzahl bezeichnet den Anteil, den der jeweilige LRT an der Gesamtfläche einnimmt. Die Hintergrundfarbe des Beschriftungsfelds stellt den Hauptlebensraumtyp der Fläche dar (vgl. linke Spalte in der Aufstellung unten). Folgende LRT kommen im Gebiet vor:

Im Standarddatenbogen genannte Lebensraumtypen:

- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamion* oder *Hydrocharitons*
- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitans* und des *Callitriche-Batrachion*
- 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*)
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*) [nachrichtliche Übernahme ohne Biotopnummer]
- 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Nicht im Standarddatenbogen genannte Lebensraumtypen, die signifikante Vorkommen im Gebiet haben:

- 5130 Formationen von *Juniperus communis* auf Kalkheiden und -rasen

Nicht im Standarddatenbogen genannte Lebensraumtypen, deren Vorkommen im Gebiet nicht signifikant ist:

- 3270 Flüsse mit Schlammabänken mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p. und des *Bidention* p. p.
- 6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyssu-Sedion albi*)

nie als HauptLRT

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (im Standarddatenbogen genannt)

- Biber (*Castor fiber*): Bau bzw. Fraßspuren – guter Erhaltungszustand

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) – mittlerer bis schlechter Erhaltungszustand:

- Untersuchungsgebiete (Transekte)

- besiedelte Fläche

Untersuchungspunkte Bachmuschel (*Unio crassus*) - guter Erhaltungszustand

- kein Nachweis der Bachmuschel
- Nachweis von weniger als 1,0 Individuen pro Meter
- Nachweis von 1,1–5,0 Individuen pro Meter
- Nachweis von 5,1–10,0 Individuen pro Meter
- Nachweis von mehr als 10 Individuen pro Meter

Fischarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie:

- Untersuchungstrecken Fischkartierung

In den Untersuchungstrecken nachgewiesene Arten:

- Schied – mittlerer bis schlechter Erhaltungszustand
- Bitterling – guter Erhaltungszustand
- Koppe – guter Erhaltungszustand

Sonstige geschützte Flächen

- Flächen, die überwiegend nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23 BayNatSchG unter Schutz stehen

Sonstige Informationen

- Landkreisgrenze
- 1:16,6 Angabe des Flusskilometers mit Festpunkten

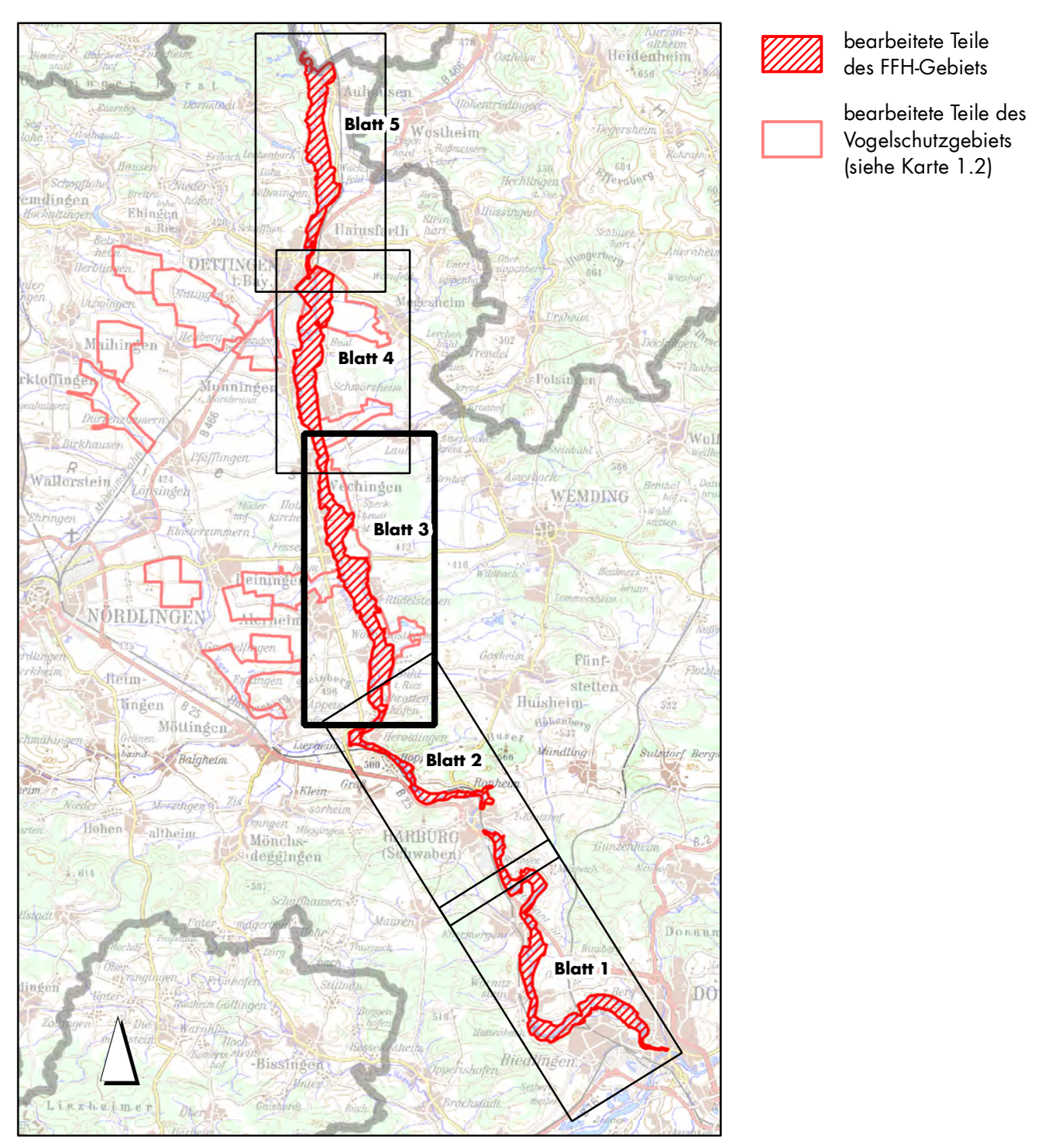
- Überschwemmungsgebiet

- Flächen, die nicht Bestandteil des FFH-Gebiets bzw. Vogelschutzgebiets sind

Datengrundlagen:

Flächen nach Anhang I der FFH-Richtlinie und nach § 30 BNatSchG/Art. 23 BayNatSchG sowie Vorkommen von *Glaucopsyche nausithous* und Biberbauten: eigene Kartierungen 2007/2008, ergänzt um den LRT 9130 [AELF 2013]; Angaben zu Biberfraßspuren: WITTENBRINK (Biberberater lkr. Donau-Ries); Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Blattübersicht



Managementplan „Schwäbisches Wörnitztal“

FFH-Gebiet 7029-371 „Wörnitztal“, Teilgebiete 10 und 11
Vogelschutzgebiet 7130-471 „Nördlinger Ries und Wörnitztal“, Teilgebiete 3 bis 6 und 9 bis 14

Karte 1.1: Bestand und Bewertung – Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie

Blatt 3 Schratthofen-Wechingen

Auftraggeber: REGIERUNG VON SCHWABEN
Regierung von Schwaben
Höhere Naturschutzbehörde
86152 Augsburg

Bearbeitungsstand:
November 2015
Maßstab:
1 : 10.000

Bearbeitung: Brigitte Henatsch
Anne Ruff
Dr. Jens Sachtelben
Manuel Schweizer
Jörg Tschiche
Michael Wagner

PAN
PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavallerplatz 8 • 81925 München
Tel. 089/12285690 • info@pan-gmbh.com